

Die Experimentalisierung des Lebens

Experimentalsysteme in den
biologischen Wissenschaften
1850/1950

Herausgegeben von
Hans-Jörg Rheinberger
und Michael Hagner



Akademie Verlag

Inhaltsverzeichnis

HANS-JÖRG RHEINBERGER/MICHAEL HAGNER: Experimentalsysteme.	7
SORAYA DE CHADAREVIAN: Die ‚Methode der Kurven‘ in der Physiologie zwischen 1850 und 1900	28
TIMOTHY LENOIR: Farbensehen, Tonempfindung und der Telegraph. Helmholtz und die Materialität der Kommunikation.	50
BETTINA WAHRIG-SCHMIDT/FRIEDHELMHILDEBRANDT: Pathologische Erythrozytendeformation und renale Hämaturie. Frag- mente aus dem Leben einer nicht gemachten Entdeckung.	74
MICHAEL HAGNER: Die elektrische Erregbarkeit des Gehirns. Zur Konjunktur eines Experi- ments.	97
HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH: Pathologie bei Virchow und Traube. Experimentalstrategien in unter- schiedlichem Kontext.	116
ROBERT OLBY: Das Experiment nach Mendel	135
NELLY OUDSHOORN: Labortests und die gemeinsame Klassifikation von Sexualität und Geschlecht	150

HANS-JÖRG RHEINBERGER: Vom Mikrosom zum Ribosom. , Strategien' der Repräsentation' 1935-1955.	162
ILANA LÖWY : Unschärfe Begriffe und föderative Experimentalstrategien. Die immuno- logische Konstruktion des Selbst	188
PETER MCLAUGHLIN: Der neue Experimentalismus in der Wissenschaftstheorie.	207
CHRISTOPH MEINEL: Experimentalstrategien — Realstrategien?	219
BERNHARD SIEGERT: Schein versus Simulation, Kritik versus Dekonstruktion. Wie man von Experimentalstrategien in den biologischen Wissenschaften (nicht) spricht. Ein außerdisziplinärer Kommentar.	226
Autorenverzeichnis.	241
Namenverzeichnis.	242